



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das XIII Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

hin in vñ verkündiget in Petrus stund vor dē thor/ Sy aber sprach zū jr/
du bist vnfinnig/ Sy aber bestund duff/ es were also/ Sy sprachē/ Es ist
sein engel/ Petrus aber klopfet mer/ da sy aber vffthattē/ sahē sy in/ vñ ent
sazten sich/ Er aber wincet in mit der handt zū schweygen/ vñ erzelet in
wie in der herz hatte vff dem gefengnis gefürt/ vñ sprach/ verkündent dis
Jacobo vñ den brüdern/ vñ gieng hinuſ vñ wandelt an einen andern ort.

Da es aber tag ward/ war nicht ein klein bekümmerniſ/ vñ den kriegs
mächten wz doch Petrus worden were/ Herodes aber da er in fordert vñ
nicht fand/ ließ er die hütter recht fertigen vñ hieß sy weg fürē/ vñ zoch vñ
Judea hinab gen Cesarien/ vñ hielt alda sein wesen/ Er grunget aber mit
den von Tyro vñ Sidon/ Sy aber kamē einmütiglich zū im dar/ vñ über
redten des künigs kamerer Blaston/ vñ batten vmb fride/ darumb dz ire
land sich nereten von des künigs land/ Aber vff einen bestimpten tag/ thet
herodes an dz küniglich kleid/ sagt sich vff den richtstül/ vñ that ein rede
in/ Das volck aber rüſt zū/ dz ist ein stimme gottes vñ nicht eines men
schen/ Als bald schlag in der engel des herren/ darumb dz er den preys mit
ort gab/ vñ ward fressen von den würmen vñ gab den geyst auff.

Das wort gottes aber wuchs vñ meret sich/ Barnabas aber vñ Pau
lus kamen wider gen Hierusalem vñ überantwortē die handtreichung/
vñ namen mit in Johannen mit dem zūnamen Marcus.

Das XIII Capitel.

Swaren aber zū Antiochia in der ge
meine propheten vñ leter/ Der Barnabas/ vñ Simon ge
nant Niger/ vñ Lucius von Kyrenen/ vñ Manachen Hero
des des vierfürsten kind gefelle/ vñ Saulus/ Da sy aber dem
herren dieneren vñ fastetē/ sprach der heilig geist/ Sondert mir vff Bar
naban vñ Paulum/ zū dem werck/ darzū ich sich beruffen habe/ Da fastetē
vñ bettetē vñ legten die hend vff sy/ vñ lieſsen sy geen/ Vnd wie sy vff
landt warē vom heiligen geist/ kamē sy gen Seleucia/ vñ von dannen
schiffte sy gen Kypren/ vñ da sy in die stätt Salamin kamē verkündigten
dz wort gottes in 8 Jüde schülē/ sy hattē aber auch Johannē zū diener.
Vnd da sy die Insulen durchzogen biſ zur stätt Paphos/ funden sy einē
zauberer vñ falschen propheten einen Juden/ der hieß * Bar Jeshub/ der
war bey Sergio Paulo dem landtuogt einem verſtendigen man/ der sel
be rieffte zū im Barnaban vñ Paulū/ vñ begerte dz wort gottes zū hö
ren/ da stund in wider der zauberer Elimas/ den also wirt sein name ver
volmescht/ vñ trachtet dz er den Landtuogt vom glaubē wendet/ Sna
ch aber/ der auch Paulus heift/ vol heiliges geists/ sahe in an/ vñ sprach/
Du kind des teufels vol aller list vñ aller schalckheit vñ feind aller gerech
theit/ du hörst nicht auff ab zūwenden die rechten wege des herren/ vñ
siehe/ die hand des herren kompt über dich/ vñ du wirst blindt sein vñ
nicht sehen die Sonne ein zeit lang/ In dem selben fiel auff in tuncelheit/
vñ finstet

Der Apostel.

vñ finsterniß / vñ gieng vmbher vñ suchte handleiter / Als der Landtuogt das geschicht sahe / da glaubt er vñ verwunderte sich der lere des herren.
* C (Bar Jehuh) Das ist auff teutsch / ein sün gottes. Denn die Hebräisch sprach / nennet gott Jehuh / das ist der nam Tetragramaton, da von die Jüden vil wunder dichten / also wirt diser zauberer auch desselben namens braucht haben / wie jetzt die zauberer des creuzs vñ ander heiliger wort vñ zeychen brauchen / wie aber Bar Jehuh verdolmetseth sey Elymas / ist noch verborgen vñ nicht gewiß ob der terr verendert sey.

Da aber Paulus vñnd die vmb in warē von Papho schiffen / kamen sy gen Pergen im land Pamphylien / Johannes aber entweich von in vñnd zoch wider gen Hierusalem / sy aber zogen durch von Pergen vñnd kamen gen Antiochien im land Pisidia / vñnd giengen in die schule am Sabbathertage vñnd sagten sich / Nach der lection aber des gesetzes vñnd der propheten sandten die obersten der schule zū in vñnd lieffen in sagen / Lieben brüder / habt jr ein rede bey euch zū ermanen das volck / so sagent an.

Da stund Paulus vff / vñnd winket mit der handt vñ sprach / Ir merner von Israel / vñnd die jr gott fürchtent / hörent zū / Der gott dises volcks hatt erwelet vnser vätter / vñnd erhöhet das volck / da sy frembdling waren im land Egypti / vñnd mit einem hohen arm fürer er sy auß dem selbigen / vñnd bey vierzig jaren lang dülde er jr weise in der wüsten / vñnd verdilget sy ben völkern in dem land Canaan / vñnd teylet vnder sie / nach dem ansal / syner land / Darnach gaber in richter bey vierhundert vñnd fünfzig jar lang / bis auff den propheten Samuel / vñnd von da an hatten sie vmb einen künig vñnd gott gab in Saul den sün Kif / einen man vff dem geschlecht Benjamin / vierzig jar lang / vñnd da er den selben absetzt / richtet er vff über sy Dauid zum künig / von welchem er zeugete / Ich hab fundē Dauid den sün Jesse / nach meinem hertzen / der solthūn allen meinen willen.

Exod. 14.

1. Reg. 10.

1. Reg. 16.

Math. 3.

Auß dises samen hat gott / nach der verheissung / auffgericht dem volck Israel den heyland Jesum / als den Johannes zū vor dem volck Israel predigt hat / vor dem angezicht seiner zukunfft / den tauff der bapf / Als aber Johannes seinen lauff erfüllet / sprach er / ich bin nit der / da für jr mich haltent / Aber sehent / Er kompt mit nach / des ich nit werdt bin dz ich im die schuld vff ziehe.

Jr merner lieben brüder / jr kinder des geschlechts Abraham / vñnd die vñder euch got fürchten / Euch ist das wort dises heils gesandt / den die in Hierusalem wonen / vñnd jr obersten / die weil sy in nit erkennetē / noch des stymmes der propheten / welche vff alle Sabbathertage gelesen werden / haben sy die mit irem vrtelē erfüllet / vñnd wiewol sy kein vrsach des todes an im funden / batten sy doch Pilatum / in zū tödten / vñnd als sy alles vñnd endet hatten was von im geschriben ist / namen sy in von dem holtz vñnd legten in in ein grab / Aber got hat in vfferweckt von den todte / am dritten tag / vñnd er ist erscheynen vil tag lang / denen / die mit im hinuff von Galilea gen Hierusalem gangē waren / welche seind seine zeugen an das volck.

Vñnd wir auch verkündigen euch die verheissung / die zū vnsern vättern geschehen ist / das die selbe gott vns iren kintēren erfüllet hatt / in dem

Je sün

Jesum vfferwecket hatt/wie den in ersten psalm geschriben stet / Du bist ^{Psal. 2.}
 mein sün/heut hab ich dich geborn/Das er in aber hat von den todten vff
 erweckt / dz er fort nicht mer sol verweisen / spricht er also / Ich wil eüch die ^{Isaie. 55.}
 genade Dauid verheissen / treüwlich halten / Darüb spricht er auch am an-
 dern ort / Du wirst nicht zügebē / das dein heylig die verwesung sehe / Den ^{Psal. 15.}
 Dauid / da er zü seiner zeit gedienet hatte dem willē gottes / ist er entschlaf-
 fen / vnd zü seinen vätern than / vnd hat die verwesung gesehen / den aber
 gott aufferwecket hat / der hat die verwesung nicht gesehen.

So sey es nün kundt eüch lieben brüder / das eüch verkündigt wirt ver-
 gebung der sünd durch disen vnd vō dem allē / durch welchs jr nicht kōnd
 ten im gesetz / Mosi rechtfertig werdē / Wer aber an disen glaubt / der wirt
 rechtfertig / Sehent nün zü / das nit über eüch komme / das in den prophe- ^{Ahac. 1.}
 ten gesagt ist / Sehent jr verachter / vnd verwundert eüch / vnd verderbt
 eüch / den ich thū ein werck zü eüweren zeytten / welchs jr nit glauben wer-
 dent / so eüch yemandt erzelen wirt.

Da aber die Jüden auß der schül giengen / baten die heyde / dz sie zwisch
 en dem Sabbath in die wort sageten / Vnd als die gemeyne der schüle vō
 einander giengen / folgeten Paulo vnd Barnaba nach vil Jüden vñ Jüd
 gnossen die gott dieneten / Sie aber sagten zü in / vnd beredeten sie / dz sie
 heyben solten in der genade gottes. An folgenden Sabbath aber kam zü
 samen fast die ganze statt / das wort gottes zü hören. Da aber die Jüde dz
 volck sahen / wurden sie vol neyds / vnd widersprachen dem / das vō Pau-
 lo gesagt ward / widersprachen vnd lesterten Paulus aber vñ Barna-
 ba wurden freydig / vnd sprachē / Es war not / das eüch zü erst das wort
 gottes gesagt würde. Nün jrs aber vō eüch stoffent / vnd achtē eüch selbs
 nicht werdt des ewigen lebens / sihe / so wendē wir vns zü den heyde / den
 also hat vns der herr gebotten / Ich hab dich den heyden züm liecht gesetzt ^{Isaie. 49.}
 das du das heyl seyest bis an das ende der erden.

Die heyden aber hörten mit freude zü / vnd preyseten das wort des her-
 ren / vnd wurden gleübig / wie vil jr züm ewigen leben verordenet waren /
 Vnd das wort des herren ward aufbreytet / durch die ganze gegēd / Aber
 die Jüden bewegten die erbarn vnd andchtige weyber / vñ der statt ober-
 haupt / vnd erweckten ein verfolgung über Paulon vnd Barnaban / vñ stief-
 en sie zü iren grenzen hynauf. Sie aber schüttelten den staub von ire süß-
 en über sie / vnd kamen gen Iconion / Die jünger aber wurden vol freude
 vnd heyliges geysts.

Das XIII. Capitel.

Esgeschach aber zü Iconion / das sie zü-
 hauff in der Jüdenschül giengen / vñ redeten / also / das ein grosse
 menge der Jüden vnd der Kriechen gleübig wurden / Die vngleü-
 bigen Jüden aber erweckten vnd entrüsteten die seelen der heyde wider die
 brüder / So hatten sie nün jr wesen daselbs ein lange zeyt / handelten frey-
 dig in